

PFLANZENLIEBE ZUM NACHLESEN

Ceratostigma plumbaginoides

Dein Pflanzenporträt mit Pflegewissen, Bildern und praktischer Tabelle.



KI-gestaltete Gartenszene einer einzelnen jungen Pflanze nach dem Original-Shopfoto. Je 9-cm-Topf · ca. 10-25 cm Gesamthöhe · Stückzahl nach Set. Die Stückzahl ergibt sich aus dem gewählten Angebot; Zubehör und Umgebung gehören nicht zum Lieferumfang.

Mit Wissen wachsen.

Eine Sammlung zum Beobachten und Nachschlagen. Ausführlich erklärt, damit du Pflegeentscheidungen passend zu deiner Pflanze und deinem Standort treffen kannst.

Ausgabe Oktober 2026 · www.exotenherz.de

Ceratostigma plumbaginoides

Chinesischer Bleiwurz: blaue Blüten treffen auf rotes Herbstlaub

Beim Chinesischen Bleiwurz kann die späte blaue Blüte mit rötlichem Herbstlaub zusammentreffen. Die niedrige Staude breitet sich über Rhizome aus und verändert ihre Fläche im Jahreslauf. Ein heller, durchlässiger Gartenplatz und ein kontrollierter Rand helfen bei der Planung.



KI-gestaltete Gartenszene einer einzelnen jungen Pflanze nach dem Original-Shopfoto. Je 9-cm-Topf · ca. 10-25 cm Gesamthöhe · Stückzahl nach Set. Die Stückzahl ergibt sich aus dem gewählten Angebot; Zubehör und Umgebung gehören nicht zum Lieferumfang.

Botanische Einordnung	Ceratostigma plumbaginoides
Liefergröße	Je 9-cm-Topf · ca. 10-25 cm Gesamthöhe · Stückzahl nach Set
Familie	Plumbaginaceae
Wuchs	Mehrjährige, sommergrüne, über Rhizome seitlich wachsende Staude
Blütenfarbe	Kräftiges Himmelblau mit fünf Blütenlappen
Blütezeit	Spätsommer bis Herbst; Verlauf standort- und witterungsabhängig
Erwartete Wuchshöhe	Etwa 15-30 cm über dem Boden als Artorientierung
Pflanzenabstand	Shoporientierung etwa 25 cm; Fachprofil etwa 25-40 cm, Randkontrolle einplanen
Pflanzzeit	Vorzugsweise Frühjahr bei frostfreier, abgetrockneter Erde
Standort	Sonne bis Halbschatten; gut durchlässig, im tiefen Schatten ungeeignet

Die Pflege auf einen Blick

Beobachten, prüfen und an Standort sowie Jahreszeit anpassen. Die Tabelle ist eine Orientierung für die tägliche Praxis.

Bereich	So gehst du vor	Darum ist es sinnvoll
Licht	Sonne bis hellen Halbschatten wählen.	Warme helle Bedingungen unterstützen die späte Gartenentwicklung.
Boden	Durchlässige Erde ohne dauernde Nässe bereitstellen.	Rhizome sollen nicht in kaltem Wasserstau liegen.
Pflanzen	Den durchfeuchteten Ballen auf alter Höhe einsetzen und angießen.	Junge Wurzeln müssen erst mit dem Boden Kontakt gewinnen.
Wasser	Beim Anwachsen nach Bedarf gießen; später Boden und Wetter prüfen.	Eine eingewachsene niedrige Fläche hat andere Reserven als ein kleiner Topfballen.
Düngen	Auf normal versorgtem Boden keine starken Zusatzgaben als Standard.	Kräftigerer seitlicher Zuwachs ist bei einer begrenzten Fläche nicht immer gewünscht.
Ausbreitung	Rhizome und neue Triebe am Rand früh kontrollieren.	Die niedrige Staude kann seitlich zwischen schwächere Nachbarn laufen.
Jahreslauf	Den Pflanzpunkt im Winter markieren und Frühjahrsentwicklung geduldig abwarten.	Das Laub zieht ein; eine zeitweise leere Fläche ist nicht automatisch abgestorben.
Sicherheit	Beim Schneiden und Teilen Handschuhe tragen.	Das Fachprofil weist auf mögliche Hautreizungen durch Kontakt hin.

Wissen, das mitwächst

Ein spätes Farbgespräch im Beet

Chinesischer Bleiwurz fällt auf, wenn viele frühe Stauden ihren Höhepunkt bereits hinter sich haben. Kräftig blaue kleine Blüten öffnen ihre fünf Lappen über breiten grünen Blättern. Später können die Blätter bronze- bis weinrote Töne annehmen, sodass Blau und Rot im selben Bestand zusammentreffen. Die Pflanze wächst niedrig, bildet aber eine ausdauernde seitliche Verbindung über Rhizome. Das ist keine hohe kletternde Bleiwurzpflanze für ein warmes Winterquartier. *Ceratostigma plumbaginoides* bleibt eine sommergrüne Gartenstauden, deren Blattdecke sich im Winter zurückzieht. Das spätere Blütenbild beschreibt Gartenentwicklung, keinen dauerhaft farbigen Lieferzustand.

Die Gartenhöhe sagt wenig über die Ausbreitung

Die jungen Setzpflanzen stehen je im 9-cm-Topf mit etwa 10 bis 25 cm Gesamthöhe einschließlich Topf. Im Garten bleibt der oberirdische Bestand ungefähr 15 bis 30 cm hoch, kann aber seitlich einen größeren Bereich besetzen. Der Shop nennt etwa 25 cm Abstand. Eine Orientierung von ungefähr 25 bis 40 cm aus der Artpflege zeigt, dass Fläche und Ziel der Pflanzung mitentscheiden. Setze die Jungpflanzen nicht direkt zwischen besonders kleine schwache Nachbarn, die später unter den Trieben verschwinden könnten. Plane einen erreichbaren Rand zum Weg oder zur Nachbarstauden. Die niedrige Gestalt erleichtert die Übersicht, begrenzt das unterirdische Wachstum aber nicht automatisch.

Helligkeit für den späten Höhepunkt wählen

Sonne bis heller Halbschatten passt zur Art; tiefer Schatten ist keine gute Voraussetzung. In sehr heißen Gartenlagen kann etwas Nachmittagsschatten helfen. Daneben braucht die Wurzelzone einen guten Wasserabzug. Ein warmer Steinrand kann schön aussehen, wenn der Boden darunter erreichbar und durchlässig bleibt. Dauernd vernässte Erde passt nicht zu einer Pflanze, die sich auch in steinigere Gartenbereichen entwickeln kann. Beobachte den Ort nach starkem Regen. Im Gefäß freie Abzugslöcher und strukturstabile durchlässige Erde verwenden. So bleibt Wasser vorhanden, ohne dass Rhizome in einem ständig kalten nassen Bereich liegen. Licht und Boden sind hier zusammen zu prüfen.

Im Frühjahr starten, im Ballen nachsehen

Eine Frühjahrspflanzung in frostfreie, abgetrocknete Erde gibt der jungen Stauden Zeit zur Entwicklung. Durchfeuchte den Topfballen, löse ihn vorsichtig aus dem Gefäß und setze auf bisheriger Höhe ein. Nach dem Angießen die Feuchte direkt am Ballen kontrollieren. Ein kleiner Lieferballen kann trocken werden, obwohl tiefer nebenan noch Wasserreserven liegen. Gieße nach Bedarf am Pflanzpunkt und lasse es einsickern. Später vergrößern neue Wurzeln und Rhizome den erschlossenen Raum. In einem Außengefäß bleibt dieser Raum begrenzt, weshalb die Kontrolle weiter nötig ist. Weder Trockenverträglichkeit noch niedriger Wuchs bedeuten, dass frisch gesetzte Jungpflanzen jede warme Woche ohne Begleitung überstehen.

Blaue Blüten und rotes Laub auseinanderhalten

Die späte Blüte reicht je nach Standort vom Spätsommer in den Herbst. Herbstliche Rotfärbung kann zeitgleich sichtbar werden, muss jedoch nicht jede Woche und an jedem Blatt auftreten. Eine junge Pflanze ohne Blüten ist nicht automatisch falsch gepflegt. Auch rotes Laub allein ist im Herbst kein Mangelbeweis. Verändert sich eine Pflanze mitten in der Wachstumszeit dagegen zusammen mit Welke, den Wasserhaushalt und die Wurzelsituation prüfen. Ein nasser Ballen braucht eine andere Reaktion als ein trockener. Zusätzlicher Dünger ist kein Ersatz für diese Unterscheidung. Auf ausreichend versorgtem Boden nur zurückhaltend nach tatsächlichem Bedarf düngen; starker Zuwachs kann außerdem die geplante Fläche schneller überschreiten.

Den unterirdischen Rand mitbegleiten

Rhizome tragen neue Triebe in den umgebenden Boden. Kontrolliere deshalb nicht nur die sichtbare Blattkante, sondern auch junge Austriebe zwischen Nachbarpflanzen. Einen unerwünschten Abschnitt vorsichtig samt seiner Verbindung lösen, statt ihn nur oberflächlich zu kappen. Ein kräftiger älterer Bestand lässt sich bei Bedarf teilen; junge Teilstücke bekommen wieder einen vorbereiteten Pflanzpunkt und Wasserversorgung. Verwende Handschuhe beim Schneiden und Teilen. Kontakt kann bei empfindlichen Menschen Hautreizungen auslösen. Die Form ist niedrig und hübsch, die Arbeit daran bleibt trotzdem eine Gartenhandlung mit freigelegten Wurzeln, scharfen Werkzeugen und Pflanzensaft.

Eine Winterlücke darf dazugehören

Die Blätter fallen beziehungsweise ziehen sich im Winter zurück. Markiere die Stelle unauffällig, damit die ruhende Fläche nicht versehentlich tief umgegraben oder mit einer neuen Pflanze belegt wird. Im Frühjahr die Entwicklung abwarten und abgestorbene oberirdische Reste vorsichtig entfernen. In kälteren Lagen kann eine leichte geeignete Abdeckung den Wurzelbereich unterstützen, darf aber keine dauerhaft nasse dicke Schicht bilden. Topfkultur besonders gegen starke Auskühlung schützen und den Ablauf offen halten. Der Gartenbestand muss nicht zwölf Monate dieselbe Deckung zeigen. Gerade diese Pause erklärt, weshalb eine Kombination mit früher auftretenden Nachbarn sorgfältig geplant wird: Die spätere blaue Blüte braucht weiterhin Licht und ihren eigenen Raum.

Bilder & Details

Shopbilder ergänzen das Pflanzenporträt. Bei Szenen- und Fruchtmotiven gilt: Dekoration und dargestellte Fruchtbildung sind keine Zusage zum Lieferumfang.



KI-gestaltete Detailansicht der späteren Gartenentwicklung. Blüte und ausgewachsene Gestalt sind keine zugesicherte Lieferausstattung.



Unverändertes Original-Shopfoto derselben Pflanzensuordnung. Junge Lieferpflanze; Je 9-cm-Topf · ca. 10–25 cm Gesamthöhe · Stückzahl nach Set.



Unverändertes Original-Shopfoto derselben Pflanzensuordnung. Beispiel eines entwickelten Gartenbestands; Wuchs, Blüte und Früchte sind keine zugesicherte Lieferausstattung.

Gut zu wissen

Ist Chinesischer Bleiwurz immergrün?

Nein. *Ceratostigma plumbaginoides* ist sommergrün; die Blattdecke zieht sich im Winter zurück.

Wann erscheinen die blauen Blüten?

Im Spätsommer bis Herbst, abhängig von Gartenlage und Wetter. Eine junge Lieferpflanze muss noch nicht blühen.

Warum wird das Laub rot?

Im Herbst kann die Rotfärbung zum Jahreslauf gehören. In Verbindung mit sommerlicher Welke dagegen Feuchte und Wurzelsituation prüfen.

Wie hoch wird die Fläche?

Ungefähr 15–30 cm über dem Boden als Artorientierung. Die Lieferhöhe einschließlich Topf beschreibt etwas anderes.

Kann die Pflanze zwischen kleine Nachbarn wandern?

Ja. Rhizome tragen neue Triebe seitlich weiter; den Rand regelmäßig prüfen.

Soll ich beim Teilen Handschuhe tragen?

Ja. Das direkt gelesene Fachprofil nennt mögliche Hautreizungen bei Kontakt.

Zum passenden Angebot

[Pflanze im Exotenherz-Shop ansehen](#)

Aktuelle Preise, Verfügbarkeit und Lieferumfang findest du im Shop. Bei lebenden Pflanzen können Wuchs und Erscheinungsbild abweichen.

[Zum vollständigen Pflanzenbeitrag](#)



Pflegebeitrag



Pflanze im Shop